



Flexible Schwaben

Im oberschwäbischen Ravensburg sitzt der Ausbauer Varius, der unter dem Namen Megavan flexible Ausbaulösungen für den VW T5 anbietet.

von Marcel Kästner

Vor 30 Jahren im allgäuischen Wangen. Ein Mann hat eine Idee – einen VW T3 ausbauen, campingtauglich und kompakt. Und zwar nicht nur für den Eigenbedarf, sondern für alle Campingbegeisterten, die ein kompaktes Fahrzeug und die Zuverlässigkeit des VW T3 schätzen. Die Initialzündung für die Firmengründung: „Es gab damals einfach keinen VW unter zwei Meter Höhe, der als Campingfahrzeug brauchbar war“, so Varius-Chef Roland Spranz.

Angefangen hat alles mit einem VW T3. Den gab's auch mit abnehmbarem Hochdach, das umgedreht zum Boot mutierte – für Superfreaks sogar mit Außenborder. Über verschiedene Weiterentwicklungen, einen T4-Ausbau und ein kurzes Intermezzo in Gestalt des Cambia auf Mercedes-Benz Vito ging der Weg bis zum aktuellen Campingbus von VW.

Denn mittlerweile konzentriert sich Varius auf den Ausbau des T5. In Bernd Amann vom VW-Autohaus Ströbele aus Ochsenhausen hat Roland Spranz einen verierten Vertriebspartner gefunden. In aller Regel organisiert Amann einen T5 als Jahreswagen von VW – aber auch ältere T5 oder ein Neuwagen sind möglich. Dann bespricht er die Ausbauwünsche mit dem Kunden und übergibt das Fahrzeug an Varius. Das campingtaugliche Mobil geht dann zurück zu Amann, der das Fahrzeug dem Kunden übergibt. Im Schnitt geben Campingfreunde für einen ausgebauten T5-Jahreswagen mit Aufstelldach um 33.000 Euro aus.



FIRMENGESCHICHTE

1984:

Firmengründung und Patentanmeldung für das erste abnehmbare Hochdach für einen VW-Bus.

1986:

Vorstellung des Hochdach-Boots. Aus dem abnehmbaren Dach für den T3 wird ein Boot. Auf Wunsch sogar mit Außenborder oder Segelmast (mit Bodenseezulassung!) erhältlich.

1987:

Einführung der komplett herausnehmbaren Möbelserie für den VW Multivan.

1991:

Varius stellt mit dem Megavan einen Ausbau auf VW T4 Kombi/Caravelle vor. Wichtigstes Feature ist die spezielle Klappsitzbank, die sich in wenigen Sekunden zum Bett umbauen lässt.

1997:

Der Cambia wird vorgestellt, ein Ausbau auf Basis des Mercedes-Benz Vito. Umzug nach Ravensburg.

2003:

Ausbau des T5 mit komplett herausnehmbaren Möbeln, Varius-Klappsitzbank und flexiblem Küchenblock und Aufstelldach.

2014:

Varius feiert 30-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums offeriert der Ausbauer neue Möbelvarianten und ein active-Paket.



Die Klappsitzbank ist ruckzuck zur Liegefläche umgebaut (Bild oben).



Der meistgekaufteste Ausbau: Aufstelldach, Klappsitzbank und Küchenblock – und alles spurlos zurückbaubar (Bild links).

Bernd Amann (im roten Hemd) ist Vertriebspartner für Varius, Roland Spranz (im ockerfarbenen Hemd) entwickelt und realisiert die Ausbauten.

Voraussetzung für die Verwandlung in ein Campingmobil sind ein VW T5 Kombi oder T5 Caravelle, beide mit kurzem Radstand und Dreipunktgurten hinten. Die Devise von Roland Spranz: Flexibilität und keine Veränderungen am Basisfahrzeug. Denn die Klappsitzbank und sämtliche Möbel lassen sich rückstandslos wieder demontieren, da für die Befestigung die bereits vorhandenen Aufnahmen dienen. Der Ausbau setzt sich aus mehreren Modulen zusammen, Herzstück ist die eigens entwickelte Klappsitzbank. Die lässt sich in wenigen Sekunden zum Bett umwandeln und bietet unter der Sitz- bzw. Liegefläche jede Menge Stauraum, der von innen zugänglich ist. Der Küchenblock zwischen Fahrersitz und Liegefläche bietet in allen vier Varianten Platz für einen Kocher. Der Vollauszug darunter bietet dem Camper entweder Stauraum pur, Fachböden, Spüle oder Kühlbox. Hier zeigt sich der schwäbische Pragmatismus: Jederzeit

kann ein Stauraum-Auszug gegen einen mit Spüle oder Kühlbox getauscht werden, der Korpus bleibt gleich.

Das Thema Flexibilität zieht sich durch das gesamte Varius-Programm. Laut Bernd Amann bestellen viele Kunden ihren Megavan ohne Dach – zunächst. Denn eine Nachrüstung mit einem SCA-Aufstelldach ist jederzeit möglich. Genauso kann ein Heckschrank geordert werden oder ein Hocker. Der kann unter

seiner klappbaren Sitzfläche ein Porta Potti beherbergen oder auch als Bettverlängerung genutzt werden, wenn die Liegefläche von 193 mal 160 Zentimetern nicht ausreicht. Getreu dem Motto: Wir können alles, außer Hochdeutsch. Wobei: Auf dem nahegelegenen Flughafen in Memmingen landen auch Direktflieger aus Hamburg. Schon öfter an Bord waren – genau: Kunden von Varius.

www.varius-reisemobile.de

Anno 1986
So gings
damals:



Einfach runter mit dem Hochdach, umdrehen...



... und los geht's mit dem Bootsausflug.